

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

12.5.1861 (No. 128)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 128.

Sonntag den 12. Mai

1861.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:

Zwei lederne Geldtäschchen mit etwas Geld; ein goldener Uhrschlüssel und mehrere Schlüssel.

imml.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Betrieb auf der neuen Bahnstrecke Kehl-Strasburg für die Personenbeförderung am **11. d. M.** eröffnet werden wird.

Die Fahrten zwischen Kehl und Strasburg werden nach Maßgabe des veröffentlichten und auf den Bahnhöfen angeschlagenen Fahrplans abgehalten werden.

Außer der bisherigen Ausgabe von direkten Billeten und direkten Gepäc-Einschrift von den Hauptstationen nach Paris, Châlons, Metz und Nancy werden nunmehr auch von der Mehrzahl der diesseitigen Stationen nach Strasburg und von der Station Kehl nach sämtlichen bedeutenderen Stationen der französischen Ostbahn direkte Billete ausgegeben und das Reisegepäck direkte eingeschrieben.

Karlsruhe, den 9. Mai 1861.

Direction der großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer.

Kratt.

imml.

Angelegenheit der allgemeinen deutschen Kunstausstellung in Köln.

Gemäß §. 14 des Programms der zweiten allgemeinen deutschen Kunstausstellung beehrt sich der unterzeichnete Vorstand des Künstlervereins als Lokalcomité der deutschen Kunstgenossenschaft für Karlsruhe, an alle badischen Künstler, insbesondere Karlsruhe's, die Aufforderung zu richten, sich zum Behuf der Wahl einer Jury Mittwoch den 15. Mai, Abends 7 Uhr, im Grünen Hof dahier zu versammeln.

Karlsruhe, den 10. Mai 1861.

Der Vorstand des Künstler-Vereins.

imml.

Bekanntmachung.

Nr. 6275. In einem hiesigen Privathause wurden in der vorigen Woche folgende Gegenstände entwendet:

ein noch neuer schwarzer Tuchrock mit zwei Reihen Knöpfen, der Leib mit gelber Seide, die Schöße mit schwarzem Orleans gefüttert;

ein Paar wischlederne Zeugstiefel von zweierlei Leder, noch neu;

ein schwarzer Filzhut mit schwarzseidenem Band eingefast;

eine schwarzseidene Halöbinde, gelb gefüttert;

ein weißleinenes Taschentuch, A. U. roth gezeichnet.

Man warnt vor dem Erwerb und bittet um Fahndung.

Karlsruhe, den 8. Mai 1861.

Großh. Stadtmagistrat-Gericht.

v. Vincenti.

Bekanntmachung.

Die Arbeitsstunden der Maurer sind hiermit von Morgens 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis Abends 7 Uhr festgesetzt.

Je eine Viertelstunde von 9 Uhr Morgens und eine Viertelstunde von 4 Uhr Mittags ist den Gesellen gestattet ihr Frühstück und Besperbrod einzunehmen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1861.

Die Maurerzunft.

Bekanntmachung.

Das an der Langenstraße gelegene Gebäude der Veterinär-Schule wird am **Mittwoch den 15. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, auf den Abbruch öffentlich versteigert.

Die näheren Bedingungen hierüber liegen bei dem Sekretariate der Großh. polytechnischen Schule zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1861.

Großh. Direction der polytechnischen Schule.

Pferdversteigerung.

Nächsten **Dienstag den 14. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, wird im diesseitigen Kasernhofe ein auf das Land verstelltes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. Mai 1861.

Verrechnung des (1.) Leib-Dräger-Regiments.

Fahrräderversteigerung.

Montag den 13. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

wird im Gasthause zum goldenen Hirsch, Langenstraße Nr. 127, eine vollständige Frauengarderobe, wobei sich mehrere seidene Kleider, Bisiten, Mäntel u. dgl. befinden, verschiedenes Weißzeug, 2 Koffer und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 10. Mai 1861.

W. Löffel, Waisenrichter.

imml.

*morgen
in
Anschlag.*

imml.

morgen.

imml.

imml.

imml.

2mal.
21. Mai

Liegenschaftsversteigerung.

Aus Auftrag des Eigentümers werden am **Mittwoch den 22. Mai d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Schwanen, Kronenstraße Nr. 40, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag um ein annehmbares Höchstgebot erfolgt:

- Beschreibung der Liegenschaften.
- 1) Ein einschichtiges Wohnhaus mit Seitenbau und Hofraum in der Durlacherthorstraße Nr. 44, in welchem seit 40 Jahren eine Bäckerei betrieben wird.
 - 2) Ein halber Morgen Garten vor dem Friedrichsthor in der zweiten Allee mit Gartenhaus und Brunnen, neben Kaufmann Moog und Pfästerer Hurst gelegen.

Wozu die Liebhaber einladet:
Karlsruhe, den 10. Mai 1861.
W. Köffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am **Montag den 13. Mai 1861**, Mittags 11 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 Chiffonier.
Karlsruhe, den 27. April 1861.
Dehm, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Am **Montag den 13. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause Nr. 30 der Karl-Friedrichstraße zwei gebrauchte, aber noch gut erhaltene Billards mit Queues, eine eiserne Zeitungsrahme, ein Brunnenstod mit Beschlag, zwei steinerne Thürpfosten, jeder 6 Schuh lang, etc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Diese Gegenstände können zu jeder Zeit daselbst angesehen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 22 ist im Seitengebäude ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 12 ist an eine stille Familie ein Logis auf 23. Juli zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, wovon eines auf die Straße geht, Küche, Keller, Holzlagerungsplatz, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher. Näheres im zweiten Stod.

Zähringerstraße Nr. 42 ist eine freundliche Wohnung im Hinterhaus an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stod daselbst.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Innerer Zirkel Nr. 10, im dritten Stod, ist auf den 1. Juni ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 68 ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Kochofen an eine einzelne Person zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 15 ist im untern Stod ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 25 ist ein kleines in den Hof gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, ebener Erde.

Zimmer zu vermieten.

In der Blumenstraße Nr. 23 ist in einem neu hergerichteten Hintergebäude im zweiten Stod ein schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten; nach Verlangen wird Kost dazugegeben.

Cours théorique et pratique de langue française, exercices de conversation, spécialement pour les jeunes gens qui se destinent au commerce.

Mr. **Silly**, ancien professeur de littérature à Paris, ouvrira ce cours le 15. mai.

Leçons particulières de langue française, de littérature et d'histoire.

S'adresser Kasernenstrasse N. 5 et Langestrasse, Gasthof zum goldenen Ochsen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, das nähen und sonstige Hausarbeiten besorgen kann, findet in Paris bei einer Familie eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, das kochen, waschen, überhaupt die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 165 im dritten Stod.

[Dienst Antrag.] Ein gewandtes Kellermädchen findet sogleich eine Stelle in der Erbprinzenstraße Nr. 24.

Kapitalgesuch.

Auf ein hiesiges Haus werden **8-10,000 fl.** gegen hinlängliche Versicherung auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verloren

ging vor einiger Zeit ein **Cigarren-Stui**, welches auf einer Seite mit einer Stickerei versehen ist. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 2 Thaler Belohnung im innern Zirkel Nr. 11 abzugeben.

innul.
2mal.
W. Priny.
Wehrer.
Willotatter.

by. Kiefer
by. Meyer
D. T. Sch.
by.
2. Gumm
jeden
Mittw.
Pörling
by.
by.
by. Meier
2. Gumm
Kölscher

3mal.^{2.}
Mittw.
Freitag.

Für Brust- u. Hustenleidende
empfehle ich die als vorzüglich gut anerkannten
Amerikanischen Malzbonbons,
Maiazer Kettigbonbons
in ganz frischer Waare zur geneigten Abnahme.
S. Kamm,
Jähringerstraße Nr. 25.

5mal.^{3.}
13. 15. u. 17. Mai.

Herrenstrohhüte
neuester Façon
bei **C. Th. Bohn.**

Karl Schneider, Conditior,
empfehlte heute den 9/ dieses frische Fleischpasteten,
Rahm- und Pfälzertörtchen, ebenso Gugel-
brot, Tkeefranz, Plisfuchen und verschiedenes
anderes Backwerk.

1mal.

Gefrornes
von heute an täglich in verschiedenen Sorten bei
Wilhelm Himmelheber,
Ludwigplatz Nr. 55.

6mal.^{2.}
jeden Mittw. u.
Freitag.

Gefrornes
empfehlte täglich
Georg Dehler, Conditior,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Anzeige und Empfehlung.
Unser **Kleider-Magazin** ist für jetzige
Saison auf's Beste assortirt, bestehend in **feinen**
und **ordinären schwarzen Tuch** u. **schwar-**
zen und farbigen Buckskin-Höcken, Pa-
letots u. Joppen, Hosen, Gilets, Schlaf-
und Kontor-Höcken.
Da wir selbst datieren, sind wir im Stande
auf's Schnellste zu bedienen.
Karlsruhe, den 12. Mai 1861.

J. Schelhar & C. Bösch.
Schuhe und Stiefel

in großer Auswahl und von bester Qualität sind
stets zu haben, als: Stiefel für Herren mit Rohr
oder mit elastischen Zügen, das Paar von 5 fl.
24 kr. an bis 6 fl. 30 kr., Zeugstiefel für Damen
2 fl. 30 kr. und höher, Zeugstiefel rundum besetzt
nur 3 fl., hohe Zeugschuhe und hohe Lederschuhe,
das Paar 2 fl. 20 kr., Pantoffel nach jeder Größe,
das Paar von 54 kr. an, Gummischuhe, Kinder-
stiefel von Zeug und Leder, Knabenstiefel u. em-
pfehlte

J. Ettliger, Schuhmachermeister.

A. S. Laubheimer,

Großh. Hoflieferant,

empfehlte seine zum Commissionsverkaufe er-
haltene Vorhänge, alle Arten glatte, gestricke
und broschirte Stoffe, Taschentücher und
Stidereien u. zu äußerst billigen Fabrikpreisen.

Ferner bringe ich mein Lager in Schleiern,
Häubchen, Fichus, Spitzen und Spitzengegen-
ständen, fertigen Jacken, Unterröcken und
Beinkleidern, als auch die Anfertigung voll-
ständiger Aussteuern, unter Zusicherung reell-
ster und billigster Bedienung in empfehlende
Erinnerung.

Schwarze Seidenzeuge,

Tuch, Buckskin,

Vorhangstoffe

empfehlte billig

Max Ettliger,

Langestraße Nr. 84.

Cattune, Barège, Poil de
Chèvre, Chally à 12 fr. die Elle.

Eine große Auswahl in

Cattune

und

Poil de Chèvre

zu 10 und 12 fr. die Elle in schönen Des-
sins empfehlte

S. Guggenheim,

früher L. Löw,

Langestraße Nr. 22.

Herren-Strohhüte

sind in reicher Auswahl, fertig garnirt, ange-
kommen bei

A. Ettliger jun.,

Langestraße Nr. 191.

Empfehlung.

Sommerhandschuhe in verschiedenen Qua-
litäten, **Strickbaumwolle** in allen Farben,
Socken und **Unterhosen** für den Sommer
empfehlte zu den billigsten Preisen

Leopold Weiss,

Langestraße Nr. 87.

Nebpfähle

(einstämmig, gewachsene),

8' lang, per 100 Stück à 5 fl., empfehlte

Franz Perrin, Sohn.

Münchener Bock- u. Lager-Bier

aus dem Spaten



aus dem Spaten

empfehl

W. Himmelheber,
Ludwigsplatz Nr. 55.

Feinste kölnische
Weizen-Glanzstärke
in 1/4 und 1/2 Pfundpaketen, sowie auch offen,
Blaufugeln, Blausteine, Blaupapier
und schönes weißes **Wachs** empfiehlt zu den
billigsten Preisen

S. Ramm,
Zähringerstraße Nr. 25.

Kinderwagen, elegant und dauerhaft
gearbeitet,
Blumentische, Papier-, Markt-
und sonstige **Körbe** in schönster Auswahl
billigst bei

J. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

**Ausverkauf von Glacé-, Wasch- und
Dänischleder-Handschuhen**

zu 30, 36, 42, 48 fr. und 1 fl., Glacé- und dänische
Halbhandschuhe zu 24 fr., 3 Paar mit Rabatt;
Herren- und Knabenmützen, Hosenträger,
Halsbinden, Strumpfbänder, Gürtel in großer Auswahl
u. zu den billigsten Preisen. Handschuhwascherei
und Färberei in allen Farben und Lederorten bei
Stahl, Langestraße Nr. 107.

**Amerikanische Kochherde,
Niederländer Kochherde,
zur Steinkohlenheizung,**

(transportabel zum Gebrauch fertig)
in 15 Sorten,

bei elegantester Form, wenig Platz erfordernd und
Brennmaterial ersparend, empfiehlt zu billigen
Preisen

Franz Perrin, Sohn.

Bezüglich deren Güte können täglich an verschiedenen
Orten im Gebrauch gesehen werden.

Milchkur.

Morgens und Abends von 5 bis 1/2 7 Uhr
wird an Diejenigen, welche die Milchkur gebrauch-
en, auch während des ganzen Sommers frisch
gemolkene Kuhmilch abgegeben.

Max Butavern, Deconom,
dritte Allee vor dem Friedrichsthor.

Clever'sche Crinkhalle.

Heute, Sonntag den 12. Mai 1861,
bei günstiger Witterung

Große musikalische Produktion

der
Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 1/4 Uhr.

Entrée für Herren 6 fr., für Damen 3 fr.

Programm.

- 1) Militärmarsch Beck.
- 2) Overture zur Oper „Dichter
und Bauer“ Suppé.
- 3) Momente aus dem Leben einer
Dame, Walzer Swoboda.
- 4) Großes Potpourri a. d. Oper
„Die sicilianiſche Veſper“ Verdi.
- 5) Les Rajades, Polka-Mazurka Stasni.
- 6) Overture zur Oper „Wilhelm
Tell“ Rossini.
- 7) Musikalisches Allerlei Stred.
- 8) Rosa-Polka Herzog.
- 9) Fantasie Broch.
- 10) Potpourri a. d. Op. „Stradella“ Flotow.
- 11) Immer lustig, Galopp Höpli.
- 12) Kriegers Freuden, Marsch Bürg.

Abends findet ein kleines Feuerwerk statt.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 12. Mai,

Harmonie-Musik

von der aus 9 Mann bestehenden kurheſſiſchen
Musikgeſellſchaft. Anfang 3 1/2 Uhr.
J. Kref.

Anzeige.

Meine Wirthſchaft auf dem Keller
iſt von heute an jeden Nachmittag
geöffnet.

A. Neble.

Lagerbier

wird von heute an verzapft bei
S. Fels, Bierbrauer.

Lager-Bockbier und Lagerbier

bei **Karl Neble.**

Gasthaus zum Hirsch in Ettlingen.

Heute, Sonntag den 12. Mai,

Große musikalische Produktion,

ausgeführt durch die
Kapelle des (1.) Leib-Drägoner-Regiments.
Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 fr.

Programm.

- | | |
|------------------------------------------------------|----------------------|
| I. | |
| 1. Luise-Marsch | Faust. |
| 2. Ouverture zur Oper „Martha“ | Flotow. |
| 3. Festgedichte, Walzer | Lanner. |
| 4. Großes Potpourri aus der Oper
„Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 5. Verlobungs-Mazurka | Labisky. |
| 6. Federball-Galopp | Faust. |
| 7. Ouverture z. Op. „Die Stumme
von Portici“ | Auber. |
| II. | |
| 8. Potpourri über mehrere beliebige
Lieder | Wagner. |
| 9. Voltigeur-Galopp | Neumann. |
| 10. Potpourri aus der Oper „Lu-
cretia Borgia“ | Donizetti. |
| 11. Marien-Mazurka | Gungl. |
| 12. Steyerische Ländler | Graf J. v. Seinsheim |
| 13. Glöckchen-Polka | Jacobi. |
| 14. Cavallerie-Manöver-Marsch | Wagner. |

Preisregeln.

Heute (Sonntag) Mittag 3 Uhr wird das
Pferd wieder vorgeführt, und ladet ergebenst ein
Beierthelm, den 12. Mai 1861.

May Ehinger, zum Hirsch.

Heute, Sonntag den 12. Mai,
im Garten des **Amalienbades** in
Durlach

Production

der vollständigen Kapelle des großh. bad. **5. In-**
fanterie Regiments, unter der Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Kimmicher**.

Anfang 3 Uhr.

Entrée für Herren 6 fr., für Damen 3 fr.

Für vorzügliches Lagerbier ist bestens
gesorgt.

K. Metz zum Amalienbad.

Für Möbelschreiner.

Rußbaumfourniere in großer Auswahl
sind frisch angekommen und werden um billigen
Preis abgegeben bei

Friedrich Kiefer,
Schreiner in Mühlburg.

Appenmühle.

Auf heute, Sonntag, empfehle ich Freiberrl.
v. Selbened'sches Lagerbier, gebadene Alb-
fische, nebst allerlei guten Speisen und Ge-
tränken, feines Backwerk und feines Brod,
und sehr geneigtem Zuspruch entgegen.

A. Schmidt.

Liederkranz.

Diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder,
welche die Einladung für den heutigen Ausflug
etwa nicht erhalten haben sollten, werden noch
auf diesem Wege zur Betheiligung dabei
freundlich eingeladen.

Zusammenkunft am Bahnhofs.

Abfahrt 1 Uhr 30 Min. nach Ettlingen.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Morgen Nachmittag wird die Schießstätte wie-
der eröffnet und ladet sowohl hierzu als zu den
bestimmten Schießtagen die Mitglieder hiermit
freundlichst ein:

Karlsruhe, den 11. Mai 1861.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Mai. II. Quartal. 64. Abonne-
mentsvorstellung. **Tell.** Große Oper mit Ballet
in 4 Aufzügen. Musik von Rossini.

Dienstag den 14. Mai. II. Quart. 65. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Fabier.** Trauerspiel
in 5 Akten, von Gustav Freytag.

Notizen für Montag 13. Mai:

Karlsruhe, gr. Stadtratsrevisorat: Gartenver-
steigerung des Herrn Partikulier Kamm, 3 Uhr Mit-
tags im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer
Zirkel Nr. 33.

„ Böffel, Waisenrichter: Fahrnißversteigerung im Gast-
haus zum goldenen Hirsch, Langestraße Nr. 127, 9 Uhr
Vormittags.

„ Billardversteigerung im Hause Nr. 30 der Karl-Fried-
richstraße, 2 Uhr Nachmittags.

„ Fahrnißversteigerung im Hause Nr. 12 der Kuppurrer-
straße, 9 Uhr Vormittags.

Gestorben:

10. Mai. Babette Williard, alt 50 Jahre, Wittwe des
Domänenraths Williard.

10. „ Franziska Furandon, alt 41 Jahre, Wittwe des
Schleifers Furandon.

Möbelfabrik von G. Ries,

Amalienstraße Nr. 61.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Meine seit 24 Jahren betriebene Möbelfabrik habe ich Herrn **Christian Böh-
ringer**, bisheriger Werkmeister bei Herren Haslinger und Comp., übertragen.

Dankend für das mir in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen bitte ich, dasselbe
auf meinen Nachfolger gütigst zu übertragen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1861.

G. Ries.

Auf Obiges Bezug nehmend, habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich die Möbel-
fabrik und das Möbelmagazin des Herrn G. Ries seit dem 1. d. M. auf meine
eigene Rechnung übernommen habe und unter der Firma

Christian Böhlinger,

Nachfolger von G. Ries,

in demselben Umfange wie bisher betreiben werde. Zugleich verbinde ich hiermit die
ergebene Anzeige, daß ich jeden Auftrag, sowohl auf ganze Einrichtungen als einzelne
Gegenstände, auf's Schnellste auszuführen im Stande bin und bestrebt sein werde,
durch Güte der Arbeit und geschmackvolle Formen, sowie durch möglichst billige Preise
das während so vielen Jahren meinem Vorgänger erzeugte Vertrauen auch mir zu
erhalten.

Karlsruhe, den 6. Mai 1861.

Christian Böhlinger,
Nachfolger von G. Ries.

Patentirte Pariser Gasfrüge in Glas

neuester einfachster Construction, zur Selbstbereitung von moussirenden Getränken aller Art,
sind stets vorrätzig zu den billigsten Preisen bei

F. Mayer & C^{ie.}
Großh. Hoflieferanten.

Die erwarteten Sendungen
der neuesten Kleider- und Mantel-Stoffe,
gewirkter und Sommer-Châles

sind eingetroffen bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

N. S. Beachtungswerth eine große Collection der modernsten **Barèges**
und **Dianas** à 14 fr. die Elle.

Ausverkauf von Mantillen von 6 fl. an.

Innl.

W i e n e r

Märzenbier,

Münchener Bockbier,

Mannheimer Lagerbier

empfehl

Chr. Höck zum grünen Hof.

Reise-Gegenstände.

Innl. 2.
19. 2. 26. Mai;
2. 16. u. 30. Juni;
14. 2. 28. Juli;
11. Aug.

Patentreisefäcke in Zuchten, Cassian und Ledertuch, Reise- und Damentaschen mit und ohne Einrichtung, Reisenecessaires für Herren und Damen, Brief- und Papiergeldtaschen, Notiz- und Skizzenbücher, Cigarrenmagazine, Geld- und Umhängtaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Schreibrollen und Schreibnecessaires, Speise- und Bestecktuis, Reiseflaschen, Toiletterollen, Arbeitskörbe, Taschennäh- und Toiletteetuis, Toiletterollen, Schwammbeutel, Mantelriemen, Cigarren- und Bündelholzetuis und viele andere für Reisen sehr praktische Artikel empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Chr. Weise & Comp.,
Karls-Friedrichstraße Nr. 6.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 12. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**
Desgemälde:
Bivona, von Nicotowski in Karlsruhe. — Landschaft, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Schloß Pechburg, Schloß Glus und Ruine Falkenstein im Solothurner Jura, von B. Studer in Karlsruhe. — Partie aus dem Berrathal, von Müller in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft von Osterroth in Karlsruhe. — Landschaft, von W. Rabert in Karlsruhe. — Fruchtstück, von Fräulein A. Kächer in Karlsruhe. — Wildschweins-Hege, von G. F. Deller in Karlsruhe. — Kirchenbesuch am Charfreitag, von M. Artaria in Mannheim. — Landschaft im Charakter von Ostfridland, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Eine Landschaft, Motiv aus der Provence, von F. Ebel in Karlsruhe. — Eine Landschaft, von Gdermann in Karlsruhe. — Zwei Genre-Bilder, von R. Epp in Karlsruhe. — Jesus am Jakobs-Brunnen, von Jos. Valmer in Karlsruhe. — Landschaft mit Staffage, von August Hörter in Karlsruhe.

Kupferstiche:
10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Paufflin. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Höpner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriedienner zu haben.

* **Fremde**, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Täglich bis Sonntag den 12. Mai Ausstellung eines Desgemälde: „Der Münster zu Freiburg“ von August von Bayer, im Pavillon des Großh. botanischen Gartens. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Besten des badischen Frauenvereins.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: 10 Blatt Photographien, nach Gemälden von Flüggen. — 6 Blatt Herbarium Ornatum, in Farbendruck, nach Professor A. Schröder. — Die Dorfkirchenmusik, nach R. S. Zimmermann, gestochen von G. Geyer.

Großh. Hoftheater: „Zell“, große Oper mit Ballet in vier Aufzügen; Musik von Rossini.

Montag den 13.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 14.:

Großh. Hoftheater: „Die Fabier“, Trauerspiel in fünf Akten, von Gustav Freytag.

Mittwoch den 15. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 12. Mai.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.